

26. Jahrgang.
 Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
 durch den Verlag **50 Pfg.** monatlich, durch die
 Post **1 M. 60 Pfg.** vierteljährlich für beide
 Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.
16,000 Abonnenten.

Einzelpreis:
 Die einpfastige Beitzelle für locale Anzeigen
 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.
 Reclamen die Beitzelle für Anzeigen 50 Pfg.
 für Anzeigen 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die **sonntägliche Ausgabe** wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 609. Hertsprecher No. 52. Samstag, den 31. Dezember. Hertsprecher No. 53.

Morgen-Ausgabe.

achtundvierziger Jassaner Chronik.
 Von Wies. Wohlgelehrter als die Stadter fühlten sich die

(Eigener Auffatz für das Wiesbadener Congress.)
Von Dr. G. Spielmann.
Der Ausgang der Bewegung.

[illegible][illegible][illegible]

(Nachdruck verboten.)

Sulzeßer- und Henrichsgebäude.

die Perchten — so wurden diese Garnträhne oder Zergüne ge-
nannt — ein Wort, das sich auch heute noch in unserer Volks-
mundart in der Bezeichnung „Perchen“ für ein sehr feines gebrehtes
Machtwort, zum Beispiel

soßen sie halt hawen
uralten Symbol für das Sonnenheil, das auch bei uns heutzu-
tag noch im Gebrauch des Orients lebendig ist.

Die alten Römer, die ihren Neujahrstag auf den 1. März

Von Dr. H. Klein.

Es liegt in der ersten Winterhälfte etwas Unheimliches und

Andächtiges zugleich, als ob die wilde Jagd dem Himmel, „Gottessühne“ noch oben über den Wolken durch den Himmel einbrächte. Viele Sagen und Geschichten, die weit über die Erde verstreut sind, überall da, wo inogermanische Völkerrasse sich niederließ, haben, lassen sich noch heute mit volkster Deutlichkeit in den Sagen und Menschengebräuchen erschließen, von denen ich an dieser Stelle nur einige anführen möchte.

Nach dem Gelingen von Einisch antreift, so läßt sich auch diese Bitte auf eine alte heidnische Vorstellung, von dem Tag des Jahreswechsel erneuernden Sonnen, einem Symbol, dem wir bei den Neujahrsgedächtnissen wieder begegnen werden, gründen. Seitdem Neujahrsgebräuchen wieder begonnen werden, gründeten. Seitdem Neujahrsgebräuchen wieder begonnen werden, gründeten.

[illegible][illegible]

Einzelgen-Preis:
Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für 14 Tagen 50 Pfg.
für Auswärts 75 Pfg.

1898.

... aber nicht mehr unterdrückt werden. 8. Die Einkerzung ein

6. Der bairische Baronsrat erfolgte; das Reichs Parlament hielt in Wien. Die Gräben innerer und äußerer Natur an seinem eigenen Herde sich schüttelt. 4. Die Vererbung der Reichsämlen nur ausschließlich habe an sich unter den Gräben der Gräben. 5. Das Recht der freien Einigung blieb, obwohl teilweise abgelehnt. 6. Die Definitivität, öffentliches, mündliches Verfahren mit Schwurgerichten wurde 1840 geändert und blieb erhalten. 7. Die Erklärung der Dominanz als Einzelgutentum unter Kontrolle der Regierung. 8. Die Gräben der Gräben trat ein; die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 9. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 10. Das Recht der freien Gemeindefürsorge trat ein und blieb ungeschädigt bestehen. Dazu kam die Abfassung der Formen unmanörierlicher Vorken, einer Reihe von Einbeholdungen, und, angenommen das neue Gesetz, die Gräben der Gräben in Kraft. 11. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 12. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 13. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 14. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 15. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 16. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 17. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 18. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 19. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 20. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 21. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 22. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 23. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 24. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 25. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 26. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 27. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 28. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 29. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 30. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 31. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 32. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 33. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 34. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 35. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 36. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 37. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 38. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 39. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 40. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 41. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 42. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 43. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 44. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 45. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 46. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 47. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 48. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 49. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 50. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 51. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 52. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 53. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 54. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 55. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 56. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 57. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 58. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 59. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 60. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 61. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 62. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 63. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 64. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 65. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 66. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 67. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 68. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 69. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 70. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 71. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 72. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 73. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 74. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 75. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 76. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 77. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 78. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 79. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 80. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 81. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 82. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 83. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 84. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 85. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 86. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 87. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 88. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 89. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 90. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 91. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 92. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 93. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 94. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 95. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 96. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 97. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 98. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 99. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte. 100. Die Gräben der Gräben wurde nicht behandelt und behandelte.

[illegible]

Aus Stadt und Land.
Wiesbaden, 31. Dezember.

— **Gedächtnis-Kalender.** 31. December. 1834: John W.
 engl. Reformator, † Winterthur. 1617: Bart. Grieban Bur-
 rupan, Maler, † Jülich. 1747: Gottfr. Aug. Bürger, Did-
 * Molmerwunde bei Hargersrode. 1806: Gräfin d'Agoult (
 Stern), Erzschloßlerin, † Frankfurt a. M. 1814: Jules Si-
 französischer Staatsmann und Philosoph, † Vorient. 1822: 9

schenen sich unter Anderen die Priester gegenseitig mit Oern,
uralten Symbol für das Genetiv, das nach der uns be-
nach im Uebung des Charakters leiten. In der
festen, um welche Zeit für Stellen gemäß des Frühlings
fang in, offeren dem doppelfachen Jams, der mit dem
Geist in die Vergangenheit, d. h. in das alte Jahr, mit
anderen Geist in die Zukunft, d. h. in das neue Jahr, mit
besonderen sich gegenseitig mit Fruchten. In der
verloren durch die Götter. Ihre Zubereitung
nische sich jedoch, daß brant ein, das schließlich
Ritter am Reichthum von allen römischen Bürgern einen d.
an Gold, Eisen, Kleinden oder Früchten forderten, der
Nernierungsalte schließlich mit roher Gewalt eingewogen
konnte.

[illegible]

handen von dem alten Fruchtbarkeitsgott, dessen
Jahresfest die Erde und alle ihre Bewohner zu erfreuen
soll. Viele derartige, äußerst interessante Sagen und
Gedächtnisse mögen noch heute im Volksmunde fortbestehen, leider
diesbezügliche jedoch bisher noch immer nicht in genügender Weise
sammelte, also das sich aus ihnen ein ergänzendes Bild
Lebensformen aus den Festgedächtnissen zu gewinnen
alten Deichtum und den modernen Festen zu gewinnen
Stücke festhalten, welche die heutzutage, umfangreiche
würde zunächst im Verlaufe um die Kulturgeschichte des
indogermanischen Volksstammes sein.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ueber die deutsche Spielwaren-Industrie.

nehmen wir einen Auszug in der Techn. Rundsch. des „Berl. Tagbl.“ Folgendes: Die Spielwaren-Industrie ist nicht stehen geblieben, das würde einem die außerordentliche Mannigfaltigkeit der Artikel zeigen, die man in einem kleinen Sonnberger Musterzimmer trifft. Wenn in einer im Uebrigen nicht immer einwandfreien Schrift über die Industrie des Meisner Oberlandes gesagt wird, dass es in Sonnberger Musterzimmer mit 12 bis 18.000 Metern gilt, und dass ein grösseres Musterbuch 3- bis 4000 Abbildungen und Photographien führt, so ist das nicht übertrieben, wenn man sich auch ersinnen wird, dass ein grosser Theil der in Sonnberger Kreise reich vertretene Glas- und Porzellan-Industrie im Dienste der Spielwaren-Industrie steht.

Die Spielwaren-Industrie in ihrer Reichhaltigkeit und Vielgestaltigkeit lassen sich etwa in folgende Gruppen einteilen: 1. Ganz aus Holz gefertigte Waaren, als Armbrüste, Flinten, Geigen, Flöten, Dancen- und Schachbretter, Ratschen, Hampelmannen, Nussknacker, Holzpuppen, Kugelspiele, Schachfiguren. 2. Gegenstände zumal aus Holz, als Puppenstaben, Kärchen, Verkaufsläden, Möbel, Kasperl-Theater etc. 3. Mechanische Spielwerke, 4. Papiermaché-Artikel, als Harlekins, Reiter, Karikaturen nationaler Typen, mit Fell oder Leder bekleidete Thiere, Schiffeisen, Menagerien, Wellschnecken, 5. Pelztiere, 6. Metallspielwaren: Zinngarben, Kindertrompeten, Kinderwagen, Kindertheater, 7. Figuren und Spielzeug aus Porzellan, geblasenem Thon, Stein, Glas, vorwiegend Kinderspiele, Mädel (Schüssler), Glasbläser-Artikel in den verschiedensten Gattungen. 8. Christbaumzweige aus Glas, Metall und Wachs, der jetzt wichtigste Artikel der Leuchtindustrie. 9. Puppen mit Zubehör an Wagen, Stühlen, Schuhen etc.

Von besonderer Wichtigkeit ist es für die Prosperität der Industrie, namentlich auch im Hinblick auf das immer schärfer werdende Konkurrenzverhältnis des Auslandes, dass die Fabrikanten nicht bei dem Allhergebrachten und dem Gewöhnlichen stehen bleiben, sondern immer Neues und Originelles zu erfinden und zu schaffen und insbesondere den Geschmack und die Eigenart der verschiedenen Absatzgebiete zu erfassen und sich ihnen anpassen bestrebt sind. Es wird berichtet, dass zur Zeit des Krimkrieges sogenannte Russenfresser und im italienischen Kriege Oesterreicherfresser reisenden Absatz bei den Franzosen fanden. Es wurde da ein französischer, martialisch aussehender riesiger Soldat dargestellt, dessen Mund sich mittelst eines angebrachten Mechanismus öffnete und schloss, wobei er jedesmal einen russischen oder österreichischen Soldaten verschluckte. Dies ist mehr Beispielsart, die zur vorübergehenden Zugkraft haben, es giebt aber gewisse, für die einzelnen Nationen charakteristische Eigentümlichkeiten und Besonderheiten, welche industriell abgekehrt sein wollen. Die von den Engländern mit Vorliebe gekauften Artikel, welche auf Schiffe, Renn- und Rudersport Bezug haben, werden den Russen zur grössten Interesse abgewinnen, andererseits theilt der Italiener nicht immer den Geschmack des Oesterreichers, der Deutsche den des Belgiers etc. Diese Geschmacksvorlieben strecken sich selbst auf die der Artikel zu gebenden Farben. Beachtenswerth war deshalb die Anregung, welche der jetzige Vorsitzende der Handels- und Gewerbekammer zu Sonnberger schon vor einer Reihe von Jahren gemacht hat, und welcher ausserordentlich Folge gegeben worden ist, nämlich Erzeugnisse der Spielwaren-Industrie fremder Länder anzukaufen, nicht um sie zu kopieren, sondern um aus ihnen die Bedürfnisse und Besonderheiten anderer Märkte kennen zu lernen und so auf die heimische Industrie belehrend und befruchtend zu wirken.

Die Spielwaren-Industrie gehört zu den sogenannten Saison-Industrien, in denen ihre ganze Existenz und Existenz nach ein ruhiges, gleichmässiges Dahinschreiten des Geschäftes ausgeschlossen ist, in denen regelmässig zu bestimmten Zeiten des Jahres eine vermehrte Arbeitsleistung, Beweglichkeit, je eine Anpassung aller Kräfte notwendig ist, um den Anforderungen des Geschäftes zu genügen, und in denen auf solche Zeiten regelmässige Wochen der Ruhe und des Ausruhens folgen.

In A und O in der Spielwaren-Industrie ist die Weltmarkenmarkt; die Tausende von Händen, die sich in den Fabriken und in den Wohnungen der Hausindustrie rühren und regen, sie arbeiten in der Hauptsache für jenen Abend, an dem in Deutschland, in einem grossen Theil Europas und fern über dem Weltmeer, insbesondere dort, wo germanische, deutsche Fühlen und Denken zu Hause ist, unter den Kerzen des Weihnachtsbaumes ihre Erzeugnisse Freude und Fröhlichkeit in Kinderherzen bereiten sollen. Sind die Kerzen des Christbaumes erloschen, dann tritt eine Zeit verhältnissmässiger Ruhe in der Produktion ein. Kaufmann und Fabrikant haben mit dem Entwurf neuer Muster sich zu befassen, denn die ausländischen Einkäufer, namentlich Engländer und Amerikaner, erscheinen bereits nach einigen Wochen an Ort und Stelle, um unter den Festen ihre Auswahl zu treffen; auch verlangt die bevorstehende Messe, dass der Kaufmann gut assortirt ist. Der mehr oder weniger zufriedenste Ausfall der Frühjahrsaufträge pflügt für das Geschäft des ganzen Jahres ausschlaggebend zu sein; spätere Ordres vermögen dessen Signatur in der Regel nur wenig zu beeinflussen. Nach der Rückkehr von der Messe und den Geschäften beginnt es lebendig zu werden; die Ausführung der Aufträge wird in Angriff genommen, der arbeitstheoretische, komplizierte Produktionsprozess beginnt. Die Vorarbeiter, Drucker, Schnitzer, Drechsler, Stimmerscher, Balgmascher stellen unter Selbstbeschaffung des Rohmaterials (nur den Druckern werden die Schwefelformen geliefert) die einzelnen Glieder und Theile her, der Fabrikant, sei er nun Tiefenmacher, Pelzhirnmascher etc., beordert die Fertigung, die Arbeitstheile hat im Laufe der Zeit derart sich ausgebildet, dass beispielsweise in einem Ort vorzugsweise Drucker, in einem anderen Balgmascher und Drechsler wohnen, während in einem dritten Schiffeisen oder Schnurven und Ratschen oder auch Musikinstrumente hauptsächlich fabriziert werden.

Die neueste Statistik weist einen Export an Spielwaren von 40 1/2 Millionen Mark auf; einschliesslich der in Deutschland selbst Absatz findenden Spielwaren dürfte sich der Gesamtverkaufswert deutscher Produktion auf 50 Millionen Mark veranschlagen lassen, dem ein Einfuhrwerth — Einfuhr fremder Spielwaren nach Deutschland — von kaum 1/2 Millionen Mark (es handelt sich in der Hauptsache um solche, für welche in Deutschland keine eigene Konkurrenz vorhanden ist) gegenübersteht. An der deutschen Spielwarenproduktion aber ist Sonnberger sicher mit der Hälfte beteiligt. Von den beiden Hauptabsatzstaaten, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und England, bezog der erstere im letzten Jahre aus Deutschland für 11 Millionen Mark, der letztere für 17 Millionen Mark; von den 11 Millionen der Vereinigten Staaten entfielen auf den Sonnberger Bezirk allein 6 1/2 Millionen, und ähnlich ist das Verhältnis bei England.

Herr Mannesmann — ein Erfinder-Schicksal. In diesen Tagen fauchte die Generalversammlung der deutsch-österreichischen Mannesmann-Röhrenwerke dem Beschlusse, die Anzahl der Aufsichtsrathmitglieder von 15 auf 19 herabzusetzen. Es war dies das Mittel dazu, dass Herr Mannesmann nicht mehr in den Aufsichtsrath gewählt und damit aus der Verwaltung der Gesellschaft ausgeschlossen wurde, die seine Erfindung ausser Acht lässt. Unter den sanguinischen Hoffnungen auf den Erfolg der Mannesmann'schen Erfindung Herstellung schlossener Röhren war im Jahre 1890 die Gesellschaft gegründet worden, indem sie an die damals dem Unternehmen angehörenden Herren Mannesmann nicht weniger als 22.000.000 Mark, darunter allein für Patente, Erfindungsrechte und Lizenzverträge 16 Millionen Mark, zahlte und das Aktienkapital auf 34 Millionen Mark normierte. Im Jahr 1890 hatten sich die Aktien der Gesellschaft zu 1800 Mk. gehandelt, während sie im Jahre 1894 auf 1000 Mk. herabsunken waren, was die Patentinhaber 1000 Aktien zu 1000 Mk. behufs Verwindung und 8125 Aktien zu 1000 Mk. zur Umwandlung in Aktien zu 200 Mk. zusammen 7.500.000 Mk. der Gesellschaft zur Verfügung stellten und sich zugleich verpflichteten, falls 1892/93 nicht ein verthätigbarer Gewinn von 5 pCt. 1893/94 ein solcher von 10 pCt. und 1894/95 von 15 pCt. sich ergeben sollte, im ersten und zweiten Fall je 1000 Aktien, im dritten 1125 Aktien behufs Umwandlung in Aktien zu je 200 Mk. zurückzugeben. Die hier genannten Voraussetzungen sind zur Thatsache geworden. Die Gesellschaft hat immer weiter nicht bloss mit Gewinn, sondern mit Verlust gearbeitet, und nachdem das jüngste Jahr endlich einen Gewinn von 95.000 Mk. ergeben hat, bleibt immer noch ein Verlust von 17.900.000 Mk. bestehen. Es ist nicht möglich, dass eine solche Gesellschaft nicht eine derartig antäufelnde Entwicklung nimmt, ohne dass zwischen den Erfindern und denjenigen, die die Erfindung mit so grossen Summen betraht haben, schwere Differenzen entstehen, und so sehen wir die Mannesmann-Röhren-Gesellschaft seit

Jahren in Prozessen mit den Herren Mannesmann verwickelt. Der Umstand, dass der eine der Herren Mannesmann noch immer dem Aufsichtsrath angehört, erschwerte unter diesen Umständen die Entwicklung der Gesellschaft noch umso mehr. Wenn daher die Ausscheidung des Herrn Mannesmann auch als ein beinahe tragisches Schicksal Theilnahme erregt, wird es der Verwaltung der Gesellschaft, die vor Allen an einer nach Möglichkeit ungetrübten Thätigkeit gelegen ist, kaum zu verhehlen sein, wenn sie sich des Mannes, nach dem die Gesellschaft den Namen trägt, entledigt.

Die Badische Feuerversicherungs-Bank hat auf Grund der ihr von der Grossh. Regierung erteilten Koncession den Geschäftsbetrieb eröffnet. Dem Aufsichtsrath gehören an die Herren: Geh. Rath Heinrich Lepique, Karlsruhe, Vorsitzender; Reichs- und Abgeordneter, Karlsruhe, Ernst Baumann, Mannheim; Ernst Freiberger v. Böcklin, Freiburg i. B.; Geh. Hofrath Theodor Claus, Direktor der Allgemeinen Versicherungsanstalt, Karlsruhe; Geh. Kommerzienrath Ph. Diefenbach, Mannheim; Wilhelm Grosse, Direktor der Oberbayerischen Bank, Mannheim; Graf Victor v. Helldorf, Neckarischobheim; Stadtrath Karl Hoffmann, Karlsruhe; Handelskammerpräsident, Fabrikant Karl Kraft, Schortheim; Gustav Lodenberg, in Firma W. B. Lodenberg & Söhne, Mannheim; Handelskammerpräsident, Kommerzienrath Otto Stüwe, Lahr; Leopold Willstätter, in Firma Veil L. Homberger, Karlsruhe; Landtags-Abgeordneter, Fabrikant Albert Wittem, Pforzheim. Zum Vorstandsmitglied wurde ernannt: Herr Franz Ed. Overlack, bisher Beamter der „Providenta“ in Frankfurt a. M.

Zur Warnung. Das „Berl. T.“ schreibt: Aus dem Publikum heraus wird uns ein Schriftstück vorgelegt, nach welchem der Einsender mit einer englischen Emision unerwünschte Erfahrungen gemacht hat. Es handelt sich um die im Herbst 1897 aufgetragene Aktion der Firma Müller u. Coa Margaria, Limited. Der in deutscher Sprache verfasste Prospekt bezeichnete als Anmeldestelle für Deutschland das Bankhaus A. Haas jun. in Berlin und stellte in Aussicht, dass der Reingewinn für 1897 mindestens dem 1896er gleichkommen werde, aus welcher letzteren nach 6 pCt. der Vorzugsaktion noch 10 pCt. auf die gewöhnlichen Aktien hätten vertheilt werden können. Der Einsender musste dann sehr lange warten und vielfach reklamieren, ehe er für seine Einzahlung die Aktien-Zertifikate herausbekam; insbesondere die Berliner Firma erklärte, dass sie lediglich als Kommissionär für Londoner Rechnung die Zeichnungen entgegengenommen und im Uebrigen auf London verweisen müsse, da sie selbst über das Unternehmen zu wenig informiert sei. Ueber das Betriebsergebnis aber erklärte nunmehr die Gesellschaft, dass dieselbe voraussichtlich nach dem 6 pCt. der Vorzugsaktion nur 4 pCt. auf die gewöhnlichen Aktien zur Vertheilung kommen werden. Wir erwähnen den Einsender als weiteren Beleg dafür, dass Kapitalisten, die an einem so fernliegenden Unternehmen sich beteiligen wollen, zuvor über dessen innere Verhältnisse gründlichere Informationen einziehen müssen, als dies gewöhnlich geschieht, und insbesondere scheint die Nennung einer deutschen Bankfirma als Zeichnungsstelle noch keineswegs immer zu verhüten, dass diese Firma ihrerseits das Unternehmen geprüft habe, oder gar, dass sie für die Angaben des Prospektes einstünde.

Telegramme.

Wien, 30. Dezember. Mehrere Handelsagenten, die planmässig in strafbarem Einverständnis mit einigen Schwindelfirmen günstige Auskünfte über diese erteilten und auf diese Weise ihnen ermöglichten, Waaren bei Grosshändlern und Fabrikanten zu beziehen und dann zu Schwindelpreisen zu verkaufen, wurden dem Landesgericht eingeliefert; zwei tüchtige Kaufleute werden ebenfalls verhaftet. Die Lieferei sind um einige 100.000 Gulden geschädigt.

Goldmarkt. Conserbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 30. Dez., Abends 5 1/2 Uhr. Januar-Course: Credit-Aktien 307 1/2, Disconto-Commandit 150.90, Staatsbahn 309 1/2, Lombarden 37 1/2, Gotthardbahn-Aktien —, Schweizer Centralbahn —, Schweizer Nordostbahn —, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —, Harpener —, Italiener 93.50, Dresdener Bank 104.20, Darmst. Bank —, Mexikaner —, Deutsche Bank 207.50, 7-procent. Portugiesen —, 4-procentige Spanier 45. —, Tendenz: —.

Homöopathische Anstalt

Gegründet 1853. Frankfurt a. M. Südfriedstr. 15.

Spez. für Geschlechtskrankheiten, veralt. Harndröhen- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Hals-, Haut- und Nervenkrankheiten, Kopf- und Knochenschmerzen, Folge jugendl. Verirrung, Schwächezust., Impotenz etc. mit überraschendem Erfolg.
Neueste Verfahren. — Prospekt etc. 20 Pf.
Spezial. tgl. 11-1 u. 3-6 Uhr. F 11

Auswärts brieflich.

Freunden und Bekannten theile ich ergeben mit, dass ich mich

freier

Barbier- und Friseur-Geschäft

wieder selbst übernommen habe und bitte um gerechten Zuspruch.

Wichingstr. 16233

Chr. Römer.

Friseur und gepr. Gefährliche.

Wichingstr. 2, nahe der Weststrasse.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50

bis Mk. 5. — per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenkuppe empfohlen. 14499

Drogerie Chr. Tanber,

Kirchgasse 6. Telefon 117.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 14495

Möblirte Zimmer I. Etage.

Rustföhlengeritz,

Ziehstuhl und gewaschenen Rustföhlen von vorzüglicher Feigheit, empfiehlt als billigsten

Ferd. und Feinbrand 14764

Willh. Linnenkohl,

Kohlen u. Brennholz-Handlung,

Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidsstrasse 2a.



Verkaufsstelle:
P. Enders,
Wiesbaden, Michelsberg 32.

Punsch-Essenzen

von J. Seiner, Düsseldorf, und
Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln.

Rum-Punsch, Arrak-Punsch
per 1/4 Fl. von Mk. 2. — an, sowie im Anbruch,

ächten Jamaica-Rum u. Arrak de Batavia,
deutschen u. franz. Cognac empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Fernsprecher 611.

Thee Thuerer, Utrecht-Holland,
Hollsteinerstr.,
nur bei

Apoth. Otto Siebert,
Markt.

Spezial empfiehl:
No. 1 2 3 4
Mk. —.65 —.75 1. — 1. 1/2 Pfd.

Für nur 7 Mark
versende ich gegen Nachnahme ein

Concert-Accord-Zither
mit 6 Mannelein, 25 Saiten, fein polirt

und elegant ausgestattet, mit Stimm-
vorrichtung, wanderrüst im Ton und

in einer Stunde zu erlernen. Versand
complet mit neuerer Schula, Noten-
blätter, Schallbrett, Ring und Carlen.

Prüfbarer Preis dieser Zither 10 Mark.
Ein solches Präzisionsinstrument dürfte
in seiner Familie haben. 3 mannelein

zu 3 Mark. Täglich lebende An-
schauungen und Nachbildungen.
Man bestelle bei **Meiner, Suhr,**
Musik-Instrumenten-Fabrik,
Neuenrade i. W.

P. Cossé & Co.

Champagner, Rilly près Reims.

Aechtes Gewächs aus der Champagne,

Zollersparnis wegen in Pfandst. i. R. auf Flasche gefüllt und behandelt.

Von ganz vorzüglicher Qualität.

Demi sec * per 1/2 Flasche Mk. 4.35

Sec * * * * * 5. —

Extra Dry * * * * * 6. —

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch die

„Central-Bodega“,

Inh.: Hch. Küller,

Webergasse 33, Part. u. 1. Et.

Telephon 692. 16009

Bei Abnahme von Original-

körben zum Engrospreise.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

★★★
P. Cossé & Co.
Rilly près Reims.

Wein-
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**
Adolfallee 17, Telefon 604.

Specialität:

7764

Punsch-Syrup
von
Wilhelm Hennekens Söhne
Höflieferanten in Köln,
Gegründet 1788.sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiert.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.**Wein!**Meine sämtlichen noch am Lager
habenden Weine und Cognacs ver-
kaufe von heute ab in jedem Quantum
und zu jedem annehmbaren Preis.**Weisswein** per Ltr. oder Fl. von 30 Pf. an.
Rothwein „ „ „ „ 50 „ „
Cognac „ „ „ „ 1.25 „ „**W. Schmidt,**
I. F. Schmidt & Klöckner,
5. Sedanplatz 5.**Berliner Bankcommandite****Lackner & Cie.,**Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

Haushaltungsbuch 1899in hochleganter Ausführung nur M. 3.50 zu haben im
Verlag Friedrichstraße 41, 1.

Die anerkannt feinsten

Punsch-Syrup

der altrenommierten Firma

W. Hennekens Söhne
in Kölnempfiehlt als die besten
Ad. Wirth, Inh. F. Laupus,
Rheinstrasse 45.**Cigarren u. Cigaretten**zu
Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

**Probieren Sie, bitte, meine
frisch gerösteten Kaffees**per Pfund 80 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20,
Mk. 1.60 u. Mk. 1.80.**Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.**
Telephon 764.**Neujahrs- und Gratulations-Karten,**
nur diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Witzkarten
empfiehlt billigst**Otto Unkelbach,**
Schwalbacherstrasse 71.**Punsch-Essenzen**

aus:

Ananas,
Burgunder,
Portwein,
Rothwein,
Arrak,
Rum,
Tafel-Liqueure,
Cognac, deutsch u. französ.,
Batavia-Arrak,
Jamaica-Rum,
Dessert-Weine
v. d. Firma**Herm. Jos. Peters Nachfolger,**
Cöln a. Rhein,
empfiehlt die**Emmericher Waaren-
Expedition**
Marktstrasse 26.**Punsch-Syrup**

in allerfeinster Qualität

W. Hennekens Söhne
in Kölnsind echt zu haben bei
C. Brodt,
Albrechtstrasse 16.**Neujahr 1899!****Die Neuen Glückwunsch-Tafeln**des Wiesbadener Tagblatts liegen an den Schaltern
zur gef. Einsicht offen. * * * * *Anmeldungen von Neujahrs-Gratulationen für erstere
werden schon jetzt entgegen genommen.

Der Verlag.



L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaren.**
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Gratulations-Kartenin grosser Auswahl empfiehlt billigst 16890
Robert Schwab, 12. Faulbrunnenstr. 12.
Bitte genau auf die Firma zu achten.**Neujahrskarten**in allergrösster Auswahl von den einfachsten bis zu
den elegantesten Karten. — Durchgeführte Karten,
inbelsch neu, von 3 Pf. an, empfiehlt
Gisbert Noertershauser,
Buchhandlung, 10. Wilhelmstrasse 10.

Die nach dem Feste übrig gebliebenen

fertigen**Herren-**

und

Knaben-Kleiderder Winter-Saison verkaufe ich, um zu
räumen.**weit unter Preis.****Bernhard Fuchs,**

21. Marktstrasse 21.

Patente

besorgen und verwerten

H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisestrasse 25.
10 Filialen. (P. a. 150/11) 1999

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Sorgen Sie für die Küche!Tischplatten (Handbänke) 10 Pf., Png. u. Scherenscher
Stuhl 10, 20, 25, 30 u. 40, für Paravenden Galmud Stuhl 35 Pf.,
Stahlschüssel Stuhl 8, 15, 25 u. 30 Pf., gefüllt mit Auf-
hänger 6 Stuhl 1.65 Pf., Stuhl u. Tischschüssel Stuhl 10 Pf.,
Rückenhandstücker in Weizen 6 Pf., zu 40, bessere Qual.
Rückenhandstücker Stuhl 10-35 Pf., Rückenstühle, blau
Stuhl, fertig gerüstet, mit gutem Band, Stuhl 35, 40 u. 70, weisse
Rückenstühle, 80 Cmt. breit, 50 Pf., 100 Cmt. breit 65 Pf.,
gestreifte Rückenstühle in Eisenblech oder weissen Holz-
wollens, 120 Cmt. breit, Stuhl 70 Pf.; ferner Fahrrad-
tischer Stuhl 5 Pf.**Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.****Wilh. Klotz,** Auktionator und
Tagest.
Bureau und Versteigerungsflokal:
3. Adolphstrasse 3.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 609. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(38. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.
Einzige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Kuf.

Mit diesen Worten zog er einen Dolch aus der Brust und warf ihn auf den Tisch.

„Was soll ich damit anfangen? ja, wenn es noch zweie wären.“

„Nicht möglich,“ fuhr Raoul fort und zog aus seiner Tasche zwei Wärfel und einen Becher. „Wir werden darum spielen, wer von uns beiden seinen Gegner erschlagen soll.“

„Ach, Sie sind toll,“ versetzte Cyrano, der wieder ruhig geworden war.

„Du weigerst dich, Feigling?“

„Nein,“ rief Cyrano und ergriff den Becher.

„Also vorwärts!“

Schnell schüttelte der Gascogner die Wärfel und warf sie auf den Tisch.

„Neun,“ sagte er; „jetzt sind Sie an der Reihe!“

Raoul vernichtete sich des Bäckers, schüttelte die Wärfel, warf sie hin und erklärte dann mit düsterer Miene:

„Acht!“

„Sie haben verloren!“

„Nun gut,“ versetzte der junge Mann; „ich werde bezahlen. Es ist besser, zu sterben, als elendig zu leben.“

Dann riss er mit bestiger Bewegung sein Hemd aus und sagte in wildem Tone:

„Stoßen Sie zu!“

„Nein,“ antwortete Cyrano, die Arme kreuzend.

„Keine falsche Grobheit,“ entgegnete Raoul, „Sie haben gewonnen, also müssen Sie mich tödnen, sonst entehren Sie mich!“

„Aber das ist ja Wahnsinn,“ rief Cyrano.

„Keineswegs, es ist Logik, also stoßen Sie zu, oder ich ehre Sie!“

Eine Flamme glühte in den Augen des Gascogners auf, und er ergriff den Dolch; doch anstatt auf Raoul zuzutreten, warf er ihn mit rascher Bewegung nach dem Fenster; die Wärfel aber prallte ab und fiel in die Zelle zurück.

„Stender,“ rief Raoul, ihn aufhebend; „so sollst Du selbst.“

In demselben Augenblick öffnete sich die Thür, und die beiden Gefangenen sahen den Gouverneur in Begleitung einiger Wachen eintreten.

„Im Namen des Königs,“ begann er, hielt aber bekräftigt inne, als er die beiden Gefangenen zusammen sah.

„Vernichten Sie sich des Gefangenen Nummer sieben, und entlassen Sie ihn. Ich beehre das Ihrigen.“

„Nun,“ fuhr er, sich zu Raoul wendend, fort, „dass Sie zwingen mich zu den strengen Maßregeln, die Ihr doppelter Missethater über mich zur Gerechtigkeit.“

„Was Sie anbelangt,“ sagte der Gouverneur, sich höflich vor Cyrano verneigend, „so sind Sie frei!“

„Frei!“ rief der Gascogner.

„Ja, mein Herr,“ erwiderte der Gouverneur, ein Papier entfaltend. „Ich habe soeben von Seiner Majestät dem König den Befehl erhalten, Sie sofort mit aller Ihnen

schuldigen Rücksicht nach Saint-Germain zurückgeleitet zu lassen, und zwar sehr der Befehl hinzu, dass Sie sich im Augenblick nach Saint-Germain begeben müssen.“

Cyrano jubelte; er war also frei; doch plötzlich befiel ihn sein Blick auf den Bruder Dianas; ein unendliches Mitleid erfasste ihn mit dem Opfer der Hofintrigen; er dachte einen Augenblick nach, setzte sich dann mit ernster Miene auf den einzigen Stuhl der Zelle und sagte, die Arme kreuzend:

„Ich werde nicht gehen!“

Der Gouverneur sah ihn erstaunt an und sagte:

„Aber haben Sie denn nicht gehört, dass es sich um einen Befehl des Königs handelt?“

„Ja; doch ich bleibe; wenn nicht...“

„Sie stellen eine Bedingung?“

„Ja, ich wünsche, dass dieser Edelmann,“ erwiderte der Gouverneur, auf Raoul zeigend, „mit mir gleichzeitig frei gelassen wird.“

„Aber das ist ja unmöglich!“

„Weshalb?“

„Er ist ein Staatsgefangener, und es geht um meinen Kopf.“

„Ebenso, wenn Sie dem Könige ungehorsam sind.“

„Nein, denn ich würde Sie im Notfall mit Gewalt hinarbeiten lassen.“

„Sie vergessen, dass der Befehl des Königs Sie ersucht, mich mit der größten Rücksicht zu behandeln.“

„Nun, mein werther Herr,“ versetzte der Gouverneur in lebendem Tone, „bestehen Sie nicht darauf!“

„Doch,“ entgegnete der Gascogner, den Kopf schüttelnd, „ohne den Herrn rühre ich mich nicht von hier fort.“

„Bedenken Sie doch,“ versetzte der unglückliche Beamte mit Thränen in der Stimme, „dass ich bei Androhung strengster Strafe den Befehl habe, Sie mit der größten Rücksicht nach Saint-Germain geleiten zu lassen.“

„Ja, Sie demselben mir doch aber das, um was ich Sie bitte.“

„Sie sollen vor zwei Uhr in Saint-Germain sein, und es ist jetzt fast Mittag!“

„Oh, mit guten Pferden erreiche ich es schon!“

„Sie überlegen nicht,“ fuhr der Gouverneur fort, „dass der Edelmann, dessen Freiheit Sie fordern, meiner Ehre, meiner Verantwortlichkeit anvertraut ist.“

„Ich entbinde Sie von derselben.“

„Aber Sie haben dazu kein Recht.“

„Das nehme ich mir,“ fuhr Cyrano fort, „dass genug des Geredes; ich habe Ihnen meine Bedingung gestellt: entweder ich gehe mit dem Herrn, oder ich bleibe in der Bastille, und wenn Sie versuchen, mich hinarbeiten zu lassen, so schlage ich dem ersten, der mir zu nahe kommt, die Knochen ein.“

„Ein entschlossener Mensch!“ murmelte der Gouverneur und fuhr dann fort: „Nun, ich muß schon thun, was Sie wollen; doch ich setze mich einer großen Gefahr aus.“

„Endlich!“

„Doch Sie geben mir Ihr Ehrenwort, für mich zu sprechen?“

„Gewiß!“

„Und Sie werden sich sofort nach Saint-Germain begeben?“

„Das versteht sich,“ erklärte der Gascogner und sagte dann, sich zu dem Bruder Dianas wendend:

„Gehen Sie, Herr von Lucs, Sie sind frei!“

Die beiden Wachen, die Raoul hielten, ließen ihn auf ein Felschen des Gouverneurs los; mit einem Satz war er an der Thür, dann wandte er sich zu Cyrano um und sagte:

„Ich nehme die Freiheit an, die Sie mir geben, weil ich nicht anders kann, doch wir werden uns wiedersehen, mein Herr.“

„Das hoffe ich!“

„Und zwar früher, als Sie denken.“

„Wann es Ihnen beliebt?“

Dann wandte sich Cyrano zu dem Gouverneur und sagte hinzu:

„Haben Sie die Güte, die nöthigen Befehle zu geben, damit sich alle Thüren vor dem Herrn öffnen.“

„Ich wollte es eben thun!“

In der That begleitete der Kerkermesser Raoul, der ohne diese Vorkehrung an der nächsten Thür verhaftet worden wäre. Man hörte, wie sie sich öffneten und schlossen, und als Cyrano die Gemächlichkeit erlangt hatte, dass sein Geschick das Freie erreicht, sagte er zu dem Gouverneur, der unruhig auf seine Uhr blickte, sich mit der größten Höflichkeit vor ihm verneigend:

„Jetzt, mein Herr, stehe ich ganz zu Ihrer Verfügung!“

„In diesem Falle haben Sie die Güte, mir zu folgen, Herr Cyrano, die Pferde stehen vor der Thür der Bastille, und ich bitte, schenken Sie sie nicht.“

„In einer Stunde werde ich in Saint-Germain sein.“

Der Gouverneur begleitete seinen Gefangenen bis zur äußersten Thür, wo zwei Courtiere in der königlichen Livree auf ihn warteten; der eine hielt ein gefaltetes Pferd am Zügel, mit einem Satz schwang sich Cyrano auf dasselbe, und im Galopp sprengten die drei Reiter von dannen.

Zweites Kapitel.

Was war nun in Saint-Germain vorgegangen, dass Cyrano, der am vorigen Tage auf Veranlassung von Cinq-Mars in die Bastille eingesperrt worden, am nächsten in Freiheit gesetzt und seine Anwesenheit im Schloss so gebieterisch gefordert wurde? Das müssen wir dem Leser erklären; doch zu dem Zweck wollen wir ihn in die Intrigen einweisen, welche am Hofe Ludwigs XIII. gesponnen wurden, und in deren Mittelpunkt eine Heilung die Favoritin des Königs, Fräulein von La Fayette stand, eine Nichte der Mutter des Vater Joseph und infolge dessen eine Cousine des Königs. Diese Dame war scharfsichtig und geistvoll genug, um jedem Zwiespalt mit dem Cardinal Richelieu aus dem Wege zu gehen, aber trotzdem ließ ihr dieser eines Tages durch die graue Eminenz den Rath ertheilen, sie möchte ins Kloster gehen. Sie gehorchte und trat bei den Schwestern von Saint-Marie in der Nähe von Porte-Saint-Martin ein. Um den König abzulenkten, hielt es der Premierminister für gerathen, dem Herrscher einen Günstling zu geben, der vollständig von ihm abhing. Er warf seine Augen auf Henri d'Effiat, Marquis von Cinq-Mars, den Großkammerherr Frankreichs, der alle erforderlichen Eigenschaften besaß, und dem es bald gelungen war, sich die Gunst Ludwigs XIII. zu erwerben.

(Fortsetzung folgt.)



Wegen bevorstehendem baldigen Umzuge gewähren wir auf alle Schuhwaaren ohne Ausnahme einen Rabatt von 10 bis 25 %.

Fett & Co.,

45. Langgasse 45, dicht neben dem Hauptplatze.

Neujahrs-Karten.

Carl Pfeil, Kl. Burgstrasse 4.

16254

Punsch - Essenzen

in reicher Auswahl

empfiehlt

16349

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.



Rum, Punsch, Cognac

von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

J. Schaub, Grabenstr. 3. 16378

Glühwürste,

Glühwein.

Meinrich Brodt, Goldgasse 3. 16271

Wegen Auflösung Russische Gummi-Schuhe

der Firma werden zu folgenden Preisen



in Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

No. 38. Langgasse No. 38,

in den bisher geführten Qualitäten verkauft:

Damen russische Gummi-Schuhe für 2.50

Damen russische Gummi-Schuhe mit Doppel-Kappe u. Sporn für 3.00

Herren russische Gummi-Schuhe (extra starke Doppel-Kappe) für 4.50

Kinder-Gummi-Schuhe der Größe entsprechend anfangend mit 1.50

Man achte, bitte, beim Gange auf die Haus-No. 38 in der Langgasse.

Gebrannte Kaffee's
 Unübertroffen in
 Aroma, Reinheit und Kraft
 in Preislagen von
Mk. 1.— bis Mk. 2.30 per 1/2 Kilo.

C. Acker

Nachf.

Grosse Burgstrasse 16.

Chines. u. Ind. Thee's
 Ausgesuchteste Qualitäten
 Bewährte vorzügliche Mischungen
 in Preislagen von
Mk. 2.— bis Mk. 6.— per 1/2 Kilo.

Herber's Weinstuben.

Spiegelgasse. (Inh. Wilh. Simon.) Spiegelgasse.
Weinrestaurant I. Ranges.
 Anerkannt vorzügliche Küche und feinste Weine
 bei civilen Preisen.
 Diners von Mk. 1.20 an aufwärts, im Abonnement
 Ermässigung.
Reichhaltigste Tages- und Abendkarte.
Specialität:
 Rumsteaks, Beefsteaks und Cotelets auf Rost gebraten,
 vermittelt neuester Rostmaschine.

Zum Sylvester!

Frösche, Schwärmer,
Chinesische Lady Crackers
 und sonst. Feuerwerk. 16391

G. M. Rösch,
 46. Webergasse 46.

Glücksnuße,
 reizender Sylvesterfächer, Dtd. Mt. 1.—, Goldgasse 10.

MÄNNER.

Ein Doctordr. und Universität-Professor
 und fünf Ärzte begutachten
 die Wirkung der Javal'schen
 Haarpflege auf das Haar.
 Gegen vorzeitige Schwächung
 und Gichtsurtheil
 Franco für 30 Pfg. 30. 30.
 Es enthält nichts Neues!
 Paul Gassen, Adin a. M. No. 33. F 150

Für Fabrikanten!

Streufröh liefert billig
 Strohhallenfabrik, Weiststraße 18.

Wadi-Kisan-Thee,

besten Thee für den Familien-Gebrauch,
 & Pfund Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 3.—,
Behrends' Thee Patent,
 reiner aufgeschlossener schwarzer Thee.
 Nicht auflegend; besonders für Nerven empfehlenswerth,
 & Pfund Mk. 2.—, Mk. 3.—, Mk. 6.—,
 Engl. und russ. Mischung & Pfund Mk. 4.—, 5.—, 6.—,
 Theogrus (Theespitzen) & „ 1.50, 1.80, 2.20.
Wadi-Kisan-Liqueur, feinsten Theeliqueur.
 Erhältlich in Flaschen, Caraffen, Theekannen u. originalen
 anderen Porzellan-Füllungen im Preise von Mk. 1.— bis
 Mk. 8.—. Probefläschchen 50 Pf.

Aecht holländischer Cacao-Groottes,
 Dosepackung Mk. 2.—, Silberbeutel Mk. 2.70,
 lose Mk. 2.40 per Pfund. 16319
 Behrends' Theemischungen und Cacao-Groottes
 erhielten 37 goldene Medaillen und andere
 hohe Auszeichnungen.

Haupt-Niederlage und Versandt

Tido Thiemens,
 Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.
 Thee- und Cacao-Probierstube.

Feinstes Tafelobst

empfehl. 14710
 Joh. Scheben, Obstgärtner, Obere Frankfurterstrasse.

Sylvesterglödchen,

feinste Punsch-Essenzen.

Meine seit Jahren als vorzüglich bekannten Punsch-Essenzen
 bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Ich empfehle:

ff. Arrak-Punsch-Essenz	2.—	1.10
„ Rum- „	2.20	1.20
„ Düsseldorf- „	2.50	1.35
„ Lunau- „	3.—	1.60
„ Schlummer-Portwein	3.—	1.60
„ Kaiser	3.—	1.60

feinste 16309

Feinen Rum, Arrak und Cognac
 in reicher Auswahl.

Hermann Neigenfind,
 Dranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Niedertage auch bei Herrn

Julius Prätorius,
 Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnenstrasse.

Punsch

Rum,
 Arrak,
 Burgunder,
 Portwein
 etc. etc.

Anerkannt
 beste und
 beliebteste
 Marke:

H. J. Peters
 & Co.
 Nachfolger,
 Cöln.
 Gegr. 1844.

Liqueure:

Curacao,
 Vanille,
 Anisette,
 Pfeffermünz
 etc. etc.

Hohefeine Specialität: „Reichs-Punsch“
 empfiehlt 16277

Wilhelm Weber,
 Westendstrasse 3.

PFLEGE DEIN HAAR

Vernünftige Pflege des Haares!

Statt mit Pomade, statt mit Öl die Kopfhaut zu verschmieren und deren
 Thätigkeit zu verhindern, statt mit schädlichen Essenzen, Tincturen, Kopf-
 wässern systematisch die Degeneration der Kopfhaut herbeizuführen, sollen und
 müssen alle, welche sich dem kostbaren Naturschmuck vollen Haupthaars bis
 ins hohe Alter bewahren wollen, lernen und verstehen, warum es bei einer
 naturgemässen vernünftigen Pflege des Haars ankommt.

Was wir von Ihnen wollen!

Es ist eine wohl kaum bestrittene That-
 sache, daß die Haarpflege sich vielfach bei uns
 in durchaus falschen Bahnen bewegt, weil es
 an dem richtigen Verständnis dafür fehlt,
 welche wesentliche Bedeutung die Erhaltung
 und Pflege der Haare für die Gesundheit
 hat. Man versteht es noch gar nicht, daß
 es unbedingt notwendig ist, ebenso wie das
 Gesicht und den Nacken, die Kopfhaut klar,
 rein, schmerzlos, frisch und gesund zu hal-
 ten. Man versteht es noch gar nicht, wie
 damit die Erhaltung des Haarwuchses bis
 ins hohe Alter in langem Zusammenhang
 steht. Man darf sich auch gar nicht wundern,
 wenn Schreibungen hierin Bandel und
 Klärung zu schaffen, verfaßt und gar
 nicht richtig gemischt werden. Aber es kann
 trotzdem jeder Dame, jedem älteren Herrn,
 jedem jungen Manne gar nicht genug wieder-
 holt werden, daß sie es alle in der Hand
 haben, sich ihren kostbaren Naturschmuck, ge-
 sundes volles Haar, von Jugend auf bis
 ins hohe Alter zu erhalten, wenn sie mit
 selbstbewußter Konsequenz und richtigem Ver-
 ständnis die Wege einschlagen, welche in der
 jeder Javal'sche Javal'sche Broschüre klar,
 einleuchtend und verständlich angegeben sind.

Das ist es,
 was wir wollen!

Eine therapeutische, spannende, über-
 zeugend und ausgemessen geschriebene
 Broschüre eines unserer ersten Haarpflege-
 listen, liegt jeder Flasche Javal in reiner
 der Ausstattung gratis bei. In formvoll-
 endeter anschaulicher Weise ist alles be-
 sprochen, was bei einer Schlichtungsfrage
 des Haars zu bedenken ist. Was zu thun
 ist, ist im Grunde genommen so wenig und
 so einfach! Aber weil es so einfach ist, be-
 gegnet es jener bodenlosen, gedankelosen
 Gleichgültigkeit, welche man auf allen Ge-
 bieten menschlichen Lebens der Einfach-
 heit gegenüber anstellt. Aber tausende
 und aber tausende werden zum Nachdenken
 veranlaßt und aufgerüttelt.

Sehr wichtig!

Bestandtheile der Javal'schen Haarpflege
 sind: 1. Javal'sche Haarpflege, 2. Javal'sche
 Haarpflege, 3. Javal'sche Haarpflege, 4. Javal'sche
 Haarpflege, 5. Javal'sche Haarpflege, 6. Javal'sche
 Haarpflege, 7. Javal'sche Haarpflege, 8. Javal'sche
 Haarpflege, 9. Javal'sche Haarpflege, 10. Javal'sche
 Haarpflege, 11. Javal'sche Haarpflege, 12. Javal'sche
 Haarpflege, 13. Javal'sche Haarpflege, 14. Javal'sche
 Haarpflege, 15. Javal'sche Haarpflege, 16. Javal'sche
 Haarpflege, 17. Javal'sche Haarpflege, 18. Javal'sche
 Haarpflege, 19. Javal'sche Haarpflege, 20. Javal'sche
 Haarpflege, 21. Javal'sche Haarpflege, 22. Javal'sche
 Haarpflege, 23. Javal'sche Haarpflege, 24. Javal'sche
 Haarpflege, 25. Javal'sche Haarpflege, 26. Javal'sche
 Haarpflege, 27. Javal'sche Haarpflege, 28. Javal'sche
 Haarpflege, 29. Javal'sche Haarpflege, 30. Javal'sche
 Haarpflege, 31. Javal'sche Haarpflege, 32. Javal'sche
 Haarpflege, 33. Javal'sche Haarpflege, 34. Javal'sche
 Haarpflege, 35. Javal'sche Haarpflege, 36. Javal'sche
 Haarpflege, 37. Javal'sche Haarpflege, 38. Javal'sche
 Haarpflege, 39. Javal'sche Haarpflege, 40. Javal'sche
 Haarpflege, 41. Javal'sche Haarpflege, 42. Javal'sche
 Haarpflege, 43. Javal'sche Haarpflege, 44. Javal'sche
 Haarpflege, 45. Javal'sche Haarpflege, 46. Javal'sche
 Haarpflege, 47. Javal'sche Haarpflege, 48. Javal'sche
 Haarpflege, 49. Javal'sche Haarpflege, 50. Javal'sche
 Haarpflege, 51. Javal'sche Haarpflege, 52. Javal'sche
 Haarpflege, 53. Javal'sche Haarpflege, 54. Javal'sche
 Haarpflege, 55. Javal'sche Haarpflege, 56. Javal'sche
 Haarpflege, 57. Javal'sche Haarpflege, 58. Javal'sche
 Haarpflege, 59. Javal'sche Haarpflege, 60. Javal'sche
 Haarpflege, 61. Javal'sche Haarpflege, 62. Javal'sche
 Haarpflege, 63. Javal'sche Haarpflege, 64. Javal'sche
 Haarpflege, 65. Javal'sche Haarpflege, 66. Javal'sche
 Haarpflege, 67. Javal'sche Haarpflege, 68. Javal'sche
 Haarpflege, 69. Javal'sche Haarpflege, 70. Javal'sche
 Haarpflege, 71. Javal'sche Haarpflege, 72. Javal'sche
 Haarpflege, 73. Javal'sche Haarpflege, 74. Javal'sche
 Haarpflege, 75. Javal'sche Haarpflege, 76. Javal'sche
 Haarpflege, 77. Javal'sche Haarpflege, 78. Javal'sche
 Haarpflege, 79. Javal'sche Haarpflege, 80. Javal'sche
 Haarpflege, 81. Javal'sche Haarpflege, 82. Javal'sche
 Haarpflege, 83. Javal'sche Haarpflege, 84. Javal'sche
 Haarpflege, 85. Javal'sche Haarpflege, 86. Javal'sche
 Haarpflege, 87. Javal'sche Haarpflege, 88. Javal'sche
 Haarpflege, 89. Javal'sche Haarpflege, 90. Javal'sche
 Haarpflege, 91. Javal'sche Haarpflege, 92. Javal'sche
 Haarpflege, 93. Javal'sche Haarpflege, 94. Javal'sche
 Haarpflege, 95. Javal'sche Haarpflege, 96. Javal'sche
 Haarpflege, 97. Javal'sche Haarpflege, 98. Javal'sche
 Haarpflege, 99. Javal'sche Haarpflege, 100. Javal'sche
 Haarpflege, 101. Javal'sche Haarpflege, 102. Javal'sche
 Haarpflege, 103. Javal'sche Haarpflege, 104. Javal'sche
 Haarpflege, 105. Javal'sche Haarpflege, 106. Javal'sche
 Haarpflege, 107. Javal'sche Haarpflege, 108. Javal'sche
 Haarpflege, 109. Javal'sche Haarpflege, 110. Javal'sche
 Haarpflege, 111. Javal'sche Haarpflege, 112. Javal'sche
 Haarpflege, 113. Javal'sche Haarpflege, 114. Javal'sche
 Haarpflege, 115. Javal'sche Haarpflege, 116. Javal'sche
 Haarpflege, 117. Javal'sche Haarpflege, 118. Javal'sche
 Haarpflege, 119. Javal'sche Haarpflege, 120. Javal'sche
 Haarpflege, 121. Javal'sche Haarpflege, 122. Javal'sche
 Haarpflege, 123. Javal'sche Haarpflege, 124. Javal'sche
 Haarpflege, 125. Javal'sche Haarpflege, 126. Javal'sche
 Haarpflege, 127. Javal'sche Haarpflege, 128. Javal'sche
 Haarpflege, 129. Javal'sche Haarpflege, 130. Javal'sche
 Haarpflege, 131. Javal'sche Haarpflege, 132. Javal'sche
 Haarpflege, 133. Javal'sche Haarpflege, 134. Javal'sche
 Haarpflege, 135. Javal'sche Haarpflege, 136. Javal'sche
 Haarpflege, 137. Javal'sche Haarpflege, 138. Javal'sche
 Haarpflege, 139. Javal'sche Haarpflege, 140. Javal'sche
 Haarpflege, 141. Javal'sche Haarpflege, 142. Javal'sche
 Haarpflege, 143. Javal'sche Haarpflege, 144. Javal'sche
 Haarpflege, 145. Javal'sche Haarpflege, 146. Javal'sche
 Haarpflege, 147. Javal'sche Haarpflege, 148. Javal'sche
 Haarpflege, 149. Javal'sche Haarpflege, 150. Javal'sche
 Haarpflege, 151. Javal'sche Haarpflege, 152. Javal'sche
 Haarpflege, 153. Javal'sche Haarpflege, 154. Javal'sche
 Haarpflege, 155. Javal'sche Haarpflege, 156. Javal'sche
 Haarpflege, 157. Javal'sche Haarpflege, 158. Javal'sche
 Haarpflege, 159. Javal'sche Haarpflege, 160. Javal'sche
 Haarpflege, 161. Javal'sche Haarpflege, 162. Javal'sche
 Haarpflege, 163. Javal'sche Haarpflege, 164. Javal'sche
 Haarpflege, 165. Javal'sche Haarpflege, 166. Javal'sche
 Haarpflege, 167. Javal'sche Haarpflege, 168. Javal'sche
 Haarpflege, 169. Javal'sche Haarpflege, 170. Javal'sche
 Haarpflege, 171. Javal'sche Haarpflege, 172. Javal'sche
 Haarpflege, 173. Javal'sche Haarpflege, 174. Javal'sche
 Haarpflege, 175. Javal'sche Haarpflege, 176. Javal'sche
 Haarpflege, 177. Javal'sche Haarpflege, 178. Javal'sche
 Haarpflege, 179. Javal'sche Haarpflege, 180. Javal'sche
 Haarpflege, 181. Javal'sche Haarpflege, 182. Javal'sche
 Haarpflege, 183. Javal'sche Haarpflege, 184. Javal'sche
 Haarpflege, 185. Javal'sche Haarpflege, 186. Javal'sche
 Haarpflege, 187. Javal'sche Haarpflege, 188. Javal'sche
 Haarpflege, 189. Javal'sche Haarpflege, 190. Javal'sche
 Haarpflege, 191. Javal'sche Haarpflege, 192. Javal'sche
 Haarpflege, 193. Javal'sche Haarpflege, 194. Javal'sche
 Haarpflege, 195. Javal'sche Haarpflege, 196. Javal'sche
 Haarpflege, 197. Javal'sche Haarpflege, 198. Javal'sche
 Haarpflege, 199. Javal'sche Haarpflege, 200. Javal'sche
 Haarpflege, 201. Javal'sche Haarpflege, 202. Javal'sche
 Haarpflege, 203. Javal'sche Haarpflege, 204. Javal'sche
 Haarpflege, 205. Javal'sche Haarpflege, 206. Javal'sche
 Haarpflege, 207. Javal'sche Haarpflege, 208. Javal'sche
 Haarpflege, 209. Javal'sche Haarpflege, 210. Javal'sche
 Haarpflege, 211. Javal'sche Haarpflege, 212. Javal'sche
 Haarpflege, 213. Javal'sche Haarpflege, 214. Javal'sche
 Haarpflege, 215. Javal'sche Haarpflege, 216. Javal'sche
 Haarpflege, 217. Javal'sche Haarpflege, 218. Javal'sche
 Haarpflege, 219. Javal'sche Haarpflege, 220. Javal'sche
 Haarpflege, 221. Javal'sche Haarpflege, 222. Javal'sche
 Haarpflege, 223. Javal'sche Haarpflege, 224. Javal'sche
 Haarpflege, 225. Javal'sche Haarpflege, 226. Javal'sche
 Haarpflege, 227. Javal'sche Haarpflege, 228. Javal'sche
 Haarpflege, 229. Javal'sche Haarpflege, 230. Javal'sche
 Haarpflege, 231. Javal'sche Haarpflege, 232. Javal'sche
 Haarpflege, 233. Javal'sche Haarpflege, 234. Javal'sche
 Haarpflege, 235. Javal'sche Haarpflege, 236. Javal'sche
 Haarpflege, 237. Javal'sche Haarpflege, 238. Javal'sche
 Haarpflege, 239. Javal'sche Haarpflege, 240. Javal'sche
 Haarpflege, 241. Javal'sche Haarpflege, 242. Javal'sche
 Haarpflege, 243. Javal'sche Haarpflege, 244. Javal'sche
 Haarpflege, 245. Javal'sche Haarpflege, 246. Javal'sche
 Haarpflege, 247. Javal'sche Haarpflege, 248. Javal'sche
 Haarpflege, 249. Javal'sche Haarpflege, 250. Javal'sche
 Haarpflege, 251. Javal'sche Haarpflege, 252. Javal'sche
 Haarpflege, 253. Javal'sche Haarpflege, 254. Javal'sche
 Haarpflege, 255. Javal'sche Haarpflege, 256. Javal'sche
 Haarpflege, 257. Javal'sche Haarpflege, 258. Javal'sche
 Haarpflege, 259. Javal'sche Haarpflege, 260. Javal'sche
 Haarpflege, 261. Javal'sche Haarpflege, 262. Javal'sche
 Haarpflege, 263. Javal'sche Haarpflege, 264. Javal'sche
 Haarpflege, 265. Javal'sche Haarpflege, 266. Javal'sche
 Haarpflege, 267. Javal'sche Haarpflege, 268. Javal'sche
 Haarpflege, 269. Javal'sche Haarpflege, 270. Javal'sche
 Haarpflege, 271. Javal'sche Haarpflege, 272. Javal'sche
 Haarpflege, 273. Javal'sche Haarpflege, 274. Javal'sche
 Haarpflege, 275. Javal'sche Haarpflege, 276. Javal'sche
 Haarpflege, 277. Javal'sche Haarpflege, 278. Javal'sche
 Haarpflege, 279. Javal'sche Haarpflege, 280. Javal'sche
 Haarpflege, 281. Javal'sche Haarpflege, 282. Javal'sche
 Haarpflege, 283. Javal'sche Haarpflege, 284. Javal'sche
 Haarpflege, 285. Javal'sche Haarpflege, 286. Javal'sche
 Haarpflege, 287. Javal'sche Haarpflege, 288. Javal'sche
 Haarpflege, 289. Javal'sche Haarpflege, 290. Javal'sche
 Haarpflege, 291. Javal'sche Haarpflege, 292. Javal'sche
 Haarpflege, 293. Javal'sche Haarpflege, 294. Javal'sche
 Haarpflege, 295. Javal'sche Haarpflege, 296. Javal'sche
 Haarpflege, 297. Javal'sche Haarpflege, 298. Javal'sche
 Haarpflege, 299. Javal'sche Haarpflege, 300. Javal'sche
 Haarpflege, 301. Javal'sche Haarpflege, 302. Javal'sche
 Haarpflege, 303. Javal'sche Haarpflege, 304. Javal'sche
 Haarpflege, 305. Javal'sche Haarpflege, 306. Javal'sche
 Haarpflege, 307. Javal'sche Haarpflege, 308. Javal'sche
 Haarpflege, 309. Javal'sche Haarpflege, 310. Javal'sche
 Haarpflege, 311. Javal'sche Haarpflege, 312. Javal'sche
 Haarpflege, 313. Javal'sche Haarpflege, 314. Javal'sche
 Haarpflege, 315. Javal'sche Haarpflege, 316. Javal'sche
 Haarpflege, 317. Javal'sche Haarpflege, 318. Javal'sche
 Haarpflege, 319. Javal'sche Haarpflege, 320. Javal'sche
 Haarpflege, 321. Javal'sche Haarpflege, 322. Javal'sche
 Haarpflege, 323. Javal'sche Haarpflege, 324. Javal'sche
 Haarpflege, 325. Javal'sche Haarpflege, 326. Javal'sche
 Haarpflege, 327. Javal'sche Haarpflege, 328. Javal'sche
 Haarpflege, 329. Javal'sche Haarpflege, 330. Javal'sche
 Haarpflege, 331. Javal'sche Haarpflege, 332. Javal'sche
 Haarpflege, 333. Javal'sche Haarpflege, 334. Javal'sche
 Haarpflege, 335. Javal'sche Haarpflege, 336. Javal'sche
 Haarpflege, 337. Javal'sche Haarpflege, 338. Javal'sche
 Haarpflege, 339. Javal'sche Haarpflege, 340. Javal'sche
 Haarpflege, 341. Javal'sche Haarpflege, 342. Javal'sche
 Haarpflege, 343. Javal'sche Haarpflege, 344. Javal'sche
 Haarpflege, 345. Javal'sche Haarpflege, 346. Javal'sche
 Haarpflege, 347. Javal'sche Haarpflege, 348. Javal'sche
 Haarpflege, 349. Javal'sche Haarpflege, 350. Javal'sche
 Haarpflege, 351. Javal'sche Haarpflege, 352. Javal'sche
 Haarpflege, 353. Javal'sche Haarpflege, 354. Javal'sche
 Haarpflege, 355. Javal'sche Haarpflege, 356. Javal'sche
 Haarpflege, 357. Javal'sche Haarpflege, 358. Javal'sche
 Haarpflege, 359. Javal'sche Haarpflege, 360. Javal'sche
 Haarpflege, 361. Javal'sche Haarpflege, 362. Javal'sche
 Haarpflege, 363. Javal'sche Haarpflege, 364. Javal'sche
 Haarpflege, 365. Javal'sche Haarpflege, 366. Javal'sche
 Haarpflege, 367. Javal'sche Haarpflege, 368. Javal'sche
 Haarpflege, 369. Javal'sche Haarpflege, 370. Javal'sche
 Haarpflege, 371. Javal'sche Haarpflege, 372. Javal'sche
 Haarpflege, 373. Javal'sche Haarpflege, 374. Javal'sche
 Haarpflege, 375. Javal'sche Haarpflege, 376. Javal'sche
 Haarpflege, 377. Javal'sche Haarpflege, 378. Javal'sche
 Haarpflege, 379. Javal'sche Haarpflege, 380. Javal'sche
 Haarpflege, 381. Javal'sche Haarpflege, 382. Javal'sche
 Haarpflege, 383. Javal'sche Haarpflege, 384. Javal'sche
 Haarpflege, 385. Javal'sche Haarpflege, 386. Javal'sche
 Haarpflege, 387. Javal'sche Haarpflege, 388. Javal'sche
 Haarpflege, 389. Javal'sche Haarpflege, 390. Javal'sche
 Haarpflege, 391. Javal'sche Haarpflege, 392. Javal'sche
 Haarpflege, 393. Javal'sche Haarpflege, 394. Javal'sche
 Haarpflege, 395. Javal'sche Haarpflege, 396. Javal'sche
 Haarpflege, 397. Javal'sche Haarpflege, 398. Javal'sche
 Haarpflege, 399. Javal'sche Haarpflege, 400. Javal'sche
 Haarpflege, 401. Javal'sche Haarpflege, 402. Javal'sche
 Haarpflege, 403. Javal'sche Haarpflege, 404. Javal'sche
 Haarpflege, 405. Javal'sche Haarpflege, 406. Javal'sche
 Haarpflege, 407. Javal'sche Haarpflege, 408. Javal'sche
 Haarpflege, 409. Javal'sche Haarpflege, 410. Javal'sche
 Haarpflege, 411. Javal'sche Haarpflege, 412. Javal'sche
 Haarpflege, 413. Javal'sche Haarpflege, 414. Javal'sche
 Haarpflege, 415. Javal'sche Haarpflege, 416. Javal'sche
 Haarpflege, 417. Javal'sche Haarpflege, 418. Javal'sche
 Haarpflege, 419. Javal'sche Haarpflege, 420. Javal'sche
 Haarpflege, 421. Javal'sche Haarpflege, 422. Javal'sche
 Haarpflege, 423. Javal'sche Haarpflege, 424. Javal'sche
 Haarpflege, 425. Javal'sche Haarpflege, 426. Javal'sche
 Haarpflege, 427. Javal'sche Haarpflege, 428. Javal'sche
 Haarpflege, 429. Javal'sche Haarpflege, 430. Javal'sche
 Haarpflege, 431. Javal'sche Haarpflege, 432. Javal'sche
 Haarpflege, 433. Javal'sche Haarpflege, 434. Javal'sche
 Haarpflege, 435. Javal'sche Haarpflege, 436. Javal'sche
 Haarpflege, 437. Javal'sche Haarpflege, 438. Javal'sche
 Haarpflege, 439. Javal'sche Haarpflege, 440. Javal'sche
 Haarpflege, 441. Javal'sche Haarpflege, 442. Javal'sche
 Haarpflege, 443. Javal'sche Haarpflege, 444. Javal'sche
 Haarpflege, 445. Javal'sche Haarpflege, 446. Javal'sche
 Haarpflege, 447. Javal'sche Haarpflege, 448. Javal'sche
 Haarpflege, 449. Javal'sche Haarpflege, 450. Javal'sche
 Haarpflege, 451. Javal'sche Haarpflege, 452. Javal'sche
 Haarpflege, 453. Javal'sche Haarpflege, 454. Javal'sche
 Haarpflege, 455. Javal'sche Haarpflege, 456. Javal'sche
 Haarpflege, 457. Javal'sche Haarpflege, 458. Javal'sche
 Haarpflege, 459. Javal'sche Haarpflege, 460. Javal'sche
 Haarpflege, 461. Javal'sche Haarpflege, 462. Javal'sche
 Haarpflege, 463. Javal'sche Haarpflege, 464. Javal'sche
 Haarpflege, 465. Javal'sche Haarpflege, 466. Javal'sche
 Haarpflege, 467. Javal'sche Haarpflege, 468. Javal'sche
 Haarpflege, 469. Javal'sche Haarpflege, 470. Javal'sche
 Haarpflege, 471. Javal'sche Haarpflege, 472. Javal'sche
 Haarpflege, 473. Javal'sche Haarpflege, 474. Javal'sche
 Haarpflege, 475. Javal'sche Haarpflege, 476. Javal'sche
 Haarpflege, 477. Javal'sche Haarpflege, 478. Javal'sche
 Haarpflege, 479. Javal'sche Haarpflege, 480. Javal'sche
 Haarpflege, 481. Javal'sche Haarpflege, 482. Javal'sche
 Haarpflege, 483. Javal'sche Haarpflege, 484. Javal'sche
 Haarpflege, 485. Javal'sche Haarpflege, 486. Javal'sche
 Haarpflege, 487. Javal'sche Haarpflege, 488. Javal'sche
 Haarpflege, 489. Javal'sche Haarpflege, 490. Javal'sche
 Haarpflege, 491. Javal'sche Haarpflege, 492. Javal'sche
 Haarpflege, 493. Javal'sche Haarpflege, 494. Javal'sche
 Haarpflege, 495. Javal'sche Haarpflege, 496. Javal'sche
 Haarpflege, 497. Javal'sche Haarpflege, 498. Javal'sche
 Haarpflege, 499. Javal'sche Haarpflege, 500. Javal'sche
 Haarpflege, 501. Javal'sche Haarpflege, 502. Javal'sche
 Haarpflege, 503. Javal'sche Haarpflege, 504. Javal'sche
 Haarpflege, 505. Javal'sche Haarpflege, 506. Javal'sche
 Haarpflege, 507. Javal'sche Haarpflege, 508. Javal'sche
 Haarpflege, 509. Javal'sche Haarpflege, 510. Javal'sche
 Haarpflege, 511. Javal'sche Haarpflege, 512. Javal'sche
 Haarpflege, 513. Javal'sche Haarpflege, 514. Javal'sche
 Haarpflege, 515. Javal'sche Haarpflege, 516. Javal'sche
 Haarp

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt.“

Nr. 46.

1898.

Inhalt.

- 1) Anhalt-Deussalische Landesbank, 4% Pfandbriefe.
- 2) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
- 3) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Pfandbriefe.
- 4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.
- 5) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.
- 6) Götter 3% 100 Fr.-Lose v. 1898.
- 7) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.
- 8) Ottomianische 4% Anl. von 1894.
- 9) Preussische Boden-Credit-Anstalt-Bank, Hypothekenbriefe.
- 10) Rotterdamer-Schauburg-Gen., 1 1/2% Fl.-Lose von 1894.
- 11) Schaerbecker Prämien-Anleihe von 1897.
- 12) Stockholmer Theater-Prämien-Oblig. von 1893 (Berichtigung).
- 13) Wiesbadener Israelitische Cultus-Gemeinde, 5% Anleihen.
- 14) Wiesbadener Kronenbrauerei, 4 1/2% Partial-Obligationen.
- 15) Wiesbadener Stadt-Anleihe.

1) Anhalt-Deussalische Landesbank, 4% Pfandbriefe.

Verlosung am 8. December 1898.

Zahlbar am 1. Juli 1899.

Serie I.

Litt. A. & 3000 M. 68 70 200

867 575.

Litt. B. & 1000 M. 79 156 875

638 910 884 1307 300 271 281

611 617 726 857 2396 410 600 822

912 3567 972 4135 700 119 765 860

969 971.

Litt. C. & 500 M. 204 265 340

1063 099 189 166 570 745 3027 138

800 541 686 718 3069 064 142 369

885 407 491 498 586 611 628 819

4902 095 122 141 6 285 287 299 811

183 585 643 662 669 827 515 6019

942 141.

Litt. D. & 200 M. 61 65 200 110

410 770 828 943 1182 884 224 621

789 574 836 845 662 684 696.

2) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

Prämienziehung am 16. Decbr. 1898.

Zahlbar am 16. Juni 1899.

Nm 15. November 1898 gezogen.

Serien:

111 153 248 800 239 463

670 642 1854 1093 1067 996 1128

1316 1484 1493 1041 1093 1825

2072 2192 2308 2319 2463 2459

2740 2856 2810 2710 2745 2703

2780 2830 2809 3251 3259 3039

3280 3400 3444 3434 3448 3497

3500 3646 3672 3686 3729 3724

3780 3804 3841 3921 3985 4105

4231 4271 4284 4277 4347 4304

4404 4575 4609 4679 4719 4835

4919.

Prämien:

5000 Fl. Serie 248 Nr. 15.

1000 Fl. Serie 2768 Nr. 19.

500 Fl. Serie 4284 Nr. 14.

100 Fl. Serie 111 Nr. 42.

1139 9, 3020 9, 4075 6, 4670 13.

60 Fl. Serie 183 Nr. 28.

700 2, 907 15, 3463 15, 4497 7.

8888 12, 8784 10, 4377 7, 4676 17.

4719 28.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

1892 11, 2422 40, 5000 4, 4. 5000 4.

2010 8, 2763 40, 2768 10, 4. 3026.

21 28, 3208 9, 3385 80, 41. 2497.

24 76, 367 22, 3688 26, 3729 13.

3780 16, 3804 1, 4165 26, 4494 16.

4670 31, 4919 9.

50 Fl. Serie 111 Nr. 40.

642 28, 684 9, 2192 13, 2463 10, 2470 10.

2470 10, 3016 20, 2745 30, 2745 30.

3020 10, 3241 15, 2453 28, 3072 10.

3885 42, 3021 40, 4165 34, 4494 16.

4494 16.

50 Fl. Serie 183 Nr. 17.

2415 17, 3000 44, 4051 13, 2191 9, 42.

46. Jahrgang. 1898.

Ecke Häfnergasse — Bärenstrasse 2.

46. Jahrgang. 1898.

(Haupt-Verzeichniß)

[illegible]

